

## **Bayernweites Jugendticket bis 2023**

Die Delegierten der Vollversammlung fordern die unterfränkische Bezirkspolitik auf, sich umgehend ein bayernweites Jugendticket einzusetzen und den bestehenden Flickenteppich an regionalen Jugend- oder Auszubildendentickets zu schließen.

Wir fordern die Einführung eines bayernweiten, einheitlichen, Verkehrsverbund-übergreifenden Jugendtickets zur Nutzung des ÖPNV in ganz Bayern. Dies ermöglicht den jungen Menschen auf ökologische und bezahlbare Art und Weise, ihre Ausbildungsstätten und Orte der Freizeitgestaltung zu erreichen. Das Jugendticket muss spätestens bis zur Landtagswahl 2023 umgesetzt werden.

Langfristig fordern wir ein kostenloses Jugendticket, kurzfristig aber die flächendeckende Einführung eines 365-Tickets, d.h. ein Ticket für 1 EUR pro Tag.

Bezugnehmend auf den Beschluss der Vollversammlung des Bayerischen Jugendringes von 2017 erneuern und bestärken wir unsere Forderung nach der Einführung eines Jugendtickets bis 2023 sowie konkrete Maßnahmen zum Ausbau des ÖPNV v.a. in ländlichen Regionen.

Lippenbekenntnisse der Staatsregierung zur Einführung eines bayernweiten Tickets sowie Steigerung der Attraktivität im ÖPNV bringen uns nicht weiter.

Momentan gibt es lediglich Pläne für eine Evaluation 2023/2024, die die bisherigen Einführungsprozesse und die Ausdehnung der bestehenden Tickets auf weitere Räume prüfen soll. Ein wirkliches Bekenntnis zur Entlastung junger Menschen und zu klimagerechter Mobilität fehlt. Diese Evaluierungs-Pläne hält die Unterfränkische Jugendarbeit für zu vage und zu spät. Wir fordern, JETZT konkrete Schritte einzuleiten um ein bayernweites Jugendticket umgehend einzuführen.

Im Hinblick auf die Landtagswahl 2023 fordern wir den Vorstand des BezJR Unterfranken auf, die Kampagne des BJR für die Einführung eines Jugendtickets aktiv zu unterstützen, und sich bei allen zuständigen Stellen, Ämtern und Organisationen für die Einführung des Jugendtickets einzusetzen.